

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 11.12.2017, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:

Bürgermeister Reiner Dehmelt

Mitglieder:

Gemeinderat Gerhard de Vries
Gemeinderat Marco Eberle
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Prof. Dr. Peter Jehle
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderätin Annemarie Nowak
Gemeinderat Bernhard Rußi
Gemeinderat Jürgen Utermarck
Gemeinderätin Miriam Wassermann
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Protokollführer:

stellv. Hauptamtsleiterin Christine Haungs
Hauptamtsleiter Gerold Klein

Verwaltung:

Rechnungsamtsleiter Roland Rieger
Ortsbaumeister Elmar Sauter

Gäste:

Herr Kay Karius, Landratsamt Rastatt, Forstamt, Bezirksleitung Bühl, zu TOP 1
Herr Markus Rudolph, Revierleiter der Gemeinde Hügelsheim

Urkundspersonen:

Gemeinderat Gerhard de Vries
Gemeinderätin Ameli Frank

Entschuldigt:

Mitglieder:

Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Hans Kiefer
Gemeinderat Roland Schell

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:42 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 30.11.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.12.2017 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1

Gemeindewald Hügelsheim

- Jahresabschlussbericht (Betriebsvollzug) 2016

- Jahresplanung zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018

Vorlage: HAU/062/2017

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstdirektor Karius vom Landratsamt Rastatt, Forstamt, Bezirksleitung Bühl sowie den gemeindlichen Revierleiter Herrn Markus Rudolph.

Bürgermeister Dehmelt bittet Herrn Karius den Jahresabschluss 2016 und den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 dem Gemeinderat zu erläutern.

Herr Karius erwähnt, dass Herr Bürgermeister Dehmelt in seinem Sachstandsbericht bereits das Wesentliche zum Jahresabschlussbericht 2016 vorgetragen hat.

In seinen Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 geht Herr Karius insbesondere auf die Maikäferproblematik ein.

Der Besatz mit Maikäferengerlingen hat im Hardtwald stark zugenommen. Die jüngsten Probeuntersuchungen an Wurzeln von Douglasie, Roteiche und Buche haben ergeben, dass sich im Rahmen der alle drei Jahre erfolgenden Schwärmflüge des Feldmaikäfers die Population inzwischen auch in ältere Wälder und in Wälder, die in natürlicher Verjüngung stehen, ausgedehnt hat. Gerade Douglasienwälder leiden unter dem Wurzelfraß und sind in ihrer Vitalität stark geschwächt. In Verbindung mit langen Trockenperioden, wie sie in der Rheinebene auch unter dem Aspekt der Klimaerwärmung immer wieder auftreten bzw. zu erwarten sind, muss inzwischen auch mit dem kleinflächigen Ausfall von Douglasienwäldern gerechnet werden.

Der nächste Käferflug des Feldmaikäfers erfolgt im Frühjahr 2018. Die Maikäfergradation führt dazu, dass die geregelte Bewirtschaftung des Gemeindewaldes auf größeren Flächen in Frage gestellt ist. Eine Lösung des Maikäferproblems ist derzeit nicht absehbar. Eine forstliche Bekämpfung des Maikäfers vom Hubschrauber aus wurde in den letzten Jahren in baden-württembergischen Wäldern wegen ökologischer Bedenken, aber auch wegen des Fehlens von für die Bekämpfung im Wald zugelassener Insektizide, nicht mehr durchgeführt. Waldbauliche Versuche mit dem Ziel, Baumarten und Anbau / Verjüngungsmethoden zu finden, die auch bei erhöhter Engerlingsdichte Erfolge versprechen, haben bisher noch keine tragfähigen Ergebnisse gebracht.

Es wird angestrebt, zusammen mit der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg im Winter 2017/18 durch Probegrabungen einen verbesserten Überblick über das Schadensgeschehen und die Stärke des bevorstehenden Schwärmfluges zu erhalten.

Für die Waldbewirtschaftung bleibt der Maikäfer ein langfristiges Problem. Es konnten bisher keine Lösungen gefunden werden, um die anhaltenden Schäden zu reduzieren. Das Maikäfermonitoring wurde im Jahr 2017 über Probegrabungen nach Käfern und Engerlingen intensiviert. Neue Kulturen sind derzeit keine vorgesehen, weil die Gefahr besteht, dass der Maikäfer die Kulturen fressen.

Zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 trägt Herr Karius vor, dass nach der vorliegenden Planung, Erträge in Höhe von 134.790 €, Aufwendungen von 189.430 € gegenüberstehen. Im Ergebnis ergibt dies ein Defizit von 54.640 €. Die einzelnen Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus den Unterlagen, die dem Gemeinderat vorliegen.

Bürgermeister Dehmelt stellt die Frage an Herrn Karius, ob das derzeit aktuelle Holzkartellverfahren Auswirkungen auf die Holzpreise hat.

Herr Karius antwortet, dass die Einrichtung von Holzverkaufsstellen keine Auswirkungen auf den Holzpreis haben wird. Eine Holzverkaufsstelle wurde beim Landratsamt Rastatt eingerichtet, die auch künftig für die Gemeinde Hügelsheim die Holzverkäufe abwickeln wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von dem heute vorgelegten Jahresabschluss (Betriebsvollzug 2016) für den Gemeindewald Hügelsheim.

Der Gemeinderat stimmt dem in der heutigen Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018 mit einem voraussichtlichen Defizit in Höhe von 54.640 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2

**Bebauungsplanverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan "Grand Centre Ring 2" der Gemeinde Hügelsheim sowie Festsetzungen der örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung
hier: Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Offenlage des Planentwurfs
Vorlage: HAU/065/2017**

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt trägt den Sachstand vor.

Beschluss:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Grand Centre Ring 2“ mit den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 13.11.2017 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden können, gem. § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED im Ortsgebiet Hügelsheim,

3. Sanierungsabschnitt

hier: Auftragsvergabe

Vorlage: BAU/068/2017

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung nach VOB/A für die Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED bekannt. Ausgeschrieben wurden insgesamt 144 Leuchten. Dabei ist bei 78 Leuchten der Einsatz von Umrüstsätzen und bei 66 Leuchten der Austausch des gesamten Leuchtkörpers geplant.

Günstigster Bieter ist mit einem Gesamtpreis von brutto 56.655,90 € der im Vergleich bezeichnete Bieter Nr. 1. Der Bieter ist als leistungsfähiges Unternehmen bekannt und hat bereits die Umrüstung des 1. und 2. Bauabschnitts in der Gemeinde Hügelsheim ausgeführt. Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an den günstigsten Bieter Nr. 1 zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Sanierung der Straßenbeleuchtung, 3. Abschnitt, an den günstigsten Bieter, die Firma Süwag Energie AG. zum Angebotsendpreis von brutto 56.655,90 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Breitbandplanungen im Landkreis Rastatt

hier: Einbezug von Schulen in die Gesamtkonzeption des Landkreises

Vorlage: HAU/063/2017

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt trägt des Sachstand vor.

Er erwähnt dabei, dass für die beiden Schulstandorte in der Gemeinde Hügelsheim nochmals zusätzlich Kosten von insgesamt 66.585 € (Schwarzwaldstraße 24.495 €, Ontario Straße 42.090 €) hinzukommen können.

Wegen der hohen Kosten für den Anschluss der Schulen fragt Gemeinderat Dr. Jehle, ob den der Schulstandort in der Gemeinde Hügelsheim gesichert ist.

Bürgermeister Dehmelt erläutert, dass mit der Verlegung von Leerrohren auch die privaten Haushalte entlang der Strecke vom Breitbandnetz profitieren können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die beiden Schulstandorte der Gemeinde Hügelsheim, Schwarzwaldstraße und Ontario Straße, in den Förderantrag zur Breitbandversorgung im Landkreis Rastatt mit einzubeziehen.

Die anteiligen Anschlusskosten für beide Schulstandorte, Schwarzwaldstraße und Ontario Straße, lt. Kostenschätzung der TKT in Höhe von 66.585 € (30 % von 221.950 €) werden von der Gemeinde Hügelsheim übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Beteiligungsbericht der Gemeinde Hügelsheim für das Rechnungsjahr 2016

Vorlage: RA/017/2017

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt verweist auf den Beteiligungsbericht 2016, den der Gemeinderat zusammen mit der Sitzungsvorlage erhalten hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2016 zu Kenntnis.

TOP 6

Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim

Vorlage: Kasse/011/2017

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt verweist auf die der Sitzungsvorlage beigefügten Aufstellung der Zuwendungen (Spenden) und schlägt vor, einer Annahme dieser Zuwendungen zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage Ö1 zur Niederschrift aufgelisteten Zuwendungen (Spenden), zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Bekanntgabe von Beschlüssen aus den nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen am 16.10.2017 und 13.11.2017

Vorlage: Sek/031/2017

Aussprache:

Die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 27.10.2017 und 13.11.2017 sind am Sitzungstag ausgelegen.

TOP 8

Bürgerfragestunde

Vorlage: Sek/033/2017

Es waren keine Bürger im Sitzungssaal anwesend.

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____
